

Ein Abend der Extraklasse

Die Geschwister-Scholl-Realschule in Plettenberg präsentiert ihren 4. Revueabend

Am Freitag öffneten sich die Türen für einen ganzen Abend voller Gesang, Tanz und ungeahnter Talente. Vor ausverkauftem Haus erwartete die Besucher ein buntes Programm und direkt zum Auftakt eine volle Bühne. Alle Fünft- und Sechstklässler der Realschule ließen gesanglich unter der Leitung von Musiklehrer Ingo Reich „99 Luftballons“ steigen. Anschließend bewiesen aber auch die Schüler und Schülerinnen, dass sie selbstständig eine großartige Show auf die wortwörtlichen „Beine stellen können“. Candace, Gina und Zoe aus der Klassenstufe 10 präsentierten ihre Tänzerinnen und Tänzer in einem beeindruckenden und unterhaltsamen Medley. Nicht weniger beeindruckend war auch die Tanzgruppe von Lehrerin Elisabeth Baußmann, die die Bühne rockte und begeistert beklatscht wurden.

Besonders überrascht waren die Zuschauer wie viele Talente sich unter der Schülerschaft tummeln. So gab es Solodarbietungen am Klavier von Niklas aus der 5a und Robert aus der 6a, die die Zuschauer mit populären Melodien verzauberten oder die Musikgruppe der Klasse 8a, angeleitet von Musiklehrerin Elsa Schwabauer, die nicht nur musizierten sondern auch sangen. Auch die Bodypercussion der Klasse 7b zeigte, dass rhythmisches Klatschen und Tanz in einer gelungenen Performance verbunden werden können. Natürlich war auch wieder der Schulchor der Klassen 8-10 auf der Bühne und sang Klassiker der Musikgeschichte. Die ganz großen Lacher ernteten sie für ihre fantastischen Verkleidungen im Stil der 60er und 70er Jahre, die eine amüsante und gelungene Darbietung von „Lemontree“ unterstrichen. Dort noch im grellgrünen Froschkostüm und mit der obligatorischen Zitrone, sang Andrei aus der 10. Klasse anschließend wieder ohne Verkleidung die sanfteren Töne von „All of me“ und sorgte damit für eine träumerische Stimmung.

Aber nicht nur Tanz und Musik erfüllten die Bühne. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-8 von Sportlehrer Philip Schüßler flogen, Gott sei Dank nicht von der Schule und auch nicht von der Bühne, sondern hoch hinaus auf dem Trampolin. Viele „Ahs“ und „Ohs“ begleiteten die Rollen, Überschläge und Saltos der jungen Sportler. Auch die Lehrerinnen und Lehrer zeigten ungeahnte Talente. Wer es noch nicht wusste, die „Vogelhochzeit“ hat laut Konrektor Andreas Fahnenschmidt über 120 Strophen und um eine Umbauphase zu überbrücken präsentierte er einige davon dem begeisterten Publikum, das den Refrain freudig mitschmetterte. Später erklärte er uns dann auch singend in seiner Soloperformance, das er gerne sein Hund wäre und was wir noch durch den humoristischen Beitrag aus dem umgedichteten Lied „Männer“ von Herbert Grönemeyer des Lehrerchores erfuhren war, dass Lehrer nicht nur „sehr verletzlich“ sind, sondern auch immer Recht haben.

Und Recht hatte auch Organisator Ingo Reich als er sich unter tosendem Applaus bei allen Beteiligten und dem Publikum mit den Worten bedankte: „Seien Sie stolz auf Ihre Kinder und seien Sie stolz auf die Geschwister-Scholl-Realschule“.